

Protokoll

**der 13. Generalversammlung vom 16. Mai 2018, 20.00 Uhr
Mehrzweckhalle Kappel**

Vorsitz: Max Züllli
Aktuar: Lorenz Kissling

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 12. Generalversammlung vom 17.05.2017
4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick
5. Jahresrechnung 2017
6. Bericht der Kontrollstelle
7. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)
8. Voranschlag 2018
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident Max Züllli begrüsst im Namen des Vorstandes alle Anwesenden, darunter insbesondere die Vertretungen der beteiligten Gemeinden. Speziell begrüsst er auch Jakob Eggenschwiler, Präsident unserer Schätzungskommission sowie den Technischen Leiter Meile Reto von W+H.

Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

Max Züllli bedankt sich bei der Gemeinde Kappel für das kostenlose Gastrecht in ihrer Mehrzweckhalle. Die Regionalpresse ist heute Abend trotz Einladung nicht vertreten.

Zur heutigen 13. Generalversammlung wurde, gemäss § 11 Abs. 3 der Genossenschaftsstatuten, statutenkonform eingeladen. Zur Traktandenliste gibt es keine Fragen oder Ergänzungen. Diese wird somit von den Anwesenden genehmigt.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Haefely Christoph aus Hägendorf vorgeschlagen. Aus der Versammlung gibt es keine weiteren Vorschläge. Er wird somit einstimmig gewählt. Es sind total 26 Stimmberechtigte anwesend. Es gilt das einfache Mehr.

3. Protokoll der 12. Generalversammlung vom 17.05.2017

Das Protokoll der 12. GV vom 17.05.2017 konnte bei der Gemeindeverwaltung in Wangen b/O und im Internet unter www.entlastung.info (*Entlastung Region Olten*) eingesehen werden. Auf speziellen Wunsch wurde es auch per Post zugestellt. Weiter liegen noch ein paar Exemplare auf dem Vorstandstisch auf.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen. Der Vorstand hat das Protokoll an der Vorstandssitzung vom 31.05.2017 geprüft und schlägt der Generalversammlung vor, diesem zuzustimmen.

Das Protokoll wird durch die Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

4. Orientierung über den Gang der LRO – Rückblick und Ausblick

Der Technische Leiter Reto Meile informiert über den aktuellen Stand der Güterregulierung. Die Etappen 2 bis 7 sind abgeschlossen. Mit dem baulichen Abschluss der 8. Etappe im September 2017 sind somit sämtliche Arbeiten des Wegebbaus abgeschlossen. Letztes Jahr wurde mit den Gemeinden und dem AVT ein Signalisationskonzept ausgearbeitet und umgesetzt. Es wurden rund 60 Signaltafeln ergänzt oder ersetzt und diverse Bodenmarkierungen erstellt. In der 9. Etappe wurden letzte Woche die Arbeiten an den Drainagen abgeschlossen. Nun müssen noch die Dokumentationen und die Abrechnung erstellt werden. In der 1. Etappe, vermessungstechnische und planerische Arbeiten, sollte der bereinigte Neuzuteilungsentwurf inklusive der Rechtsbereinigung bis Ende Jahr zur Auflage fertig sein. Auch die Grundsätze für den Restkostenverteiler sollten bis Ende Jahr aufgelegt werden.

Werner Berger ist mit der Signalisation bei der Zufahrt zum Schützenhaus Gunzgen nicht einverstanden. Reto Meile bittet ihn, anschliessend an die Versammlung zu ihm zu kommen, damit dieses Anliegen bilateral besprochen werden kann.

5. Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 liegt beim Eingang auf und kann eingesehen werden. Unser Kassier, Rolf Zimmermann, erläutert den Anwesenden die verschiedenen Posten. Budgetiert war für 2017 ein Verlust von Fr. 258'121.80. Die Rechnung 2017 schliesst nun mit einem Verlust von Fr. 285'711.80 ab. 2017 wurde etwas weniger gebaut als vorerst geplant war. Zum Jahresende 2017 stand noch eine Beitragsschlusszahlung aus. Deshalb ist das Defizit trotz geringerem Bauaufwand etwas grösser ausgefallen als budgetiert.

Die Bilanz 2017 weist einen Bilanzfehlbetrag von Fr. 872'876.21 aus. Wie im Bericht der Kontrollstelle erwähnt, wird die Endkostenprognose der LRO unterhalb des von Subventionsgebern (Bund/Kanton) akzeptierten Gesamtkostenrahmen ausfallen. Mit dem Restkostenverteiler müssen dann u.a. die Mehrzuteilungen und die allgemeinen Vorteilsbeiträge eingefordert werden.

Zur Jahresrechnung 2017 gibt es keine weiteren Fragen aus der Versammlung.

6. Bericht der Kontrollstelle

Unsere Revisionsstelle, Müller Treuhand GmbH, hat die Jahresrechnung 2017 geprüft und in allen Belangen für korrekt und richtig befunden. Der Bilanzfehlbetrag von Fr. 872'876.21 wurde aus den erwähnten Gründen gutgeheissen.

Sie empfiehlt der Generalversammlung, gemäss vorliegendem Revisorenbericht, die Jahresrechnung 2017 zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2017 und der dazugehörige Revisorenbericht werden von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

Max Züllli dankt dem Kassier Rolf Zimmermann und Silvia Müller von Müller Treuhand GmbH für die geleistete, saubere Arbeit.

7. Erhebung von Teilzahlungen (Are-Beitrag)

Die Gesamtkosten der Güterregulierung werden gesamthaft gegen 80 % durch Bund, Kanton und das ERO-Projekt finanziert. Die restlichen Kosten tragen die Landeigentümer zusammen mit den Gemeinden. Für diese Restkosten leisten die Besitzer bekanntlich eine jährliche Akontozahlung in Form eines Are-Beitrags.

Die Bedingungen der Soloth. Landw. Kreditkasse verlangen beim Bezug eines zinslosen Darlehens, dass jährlich ein solcher Are-Beitrag eingezogen wird. Beim Restkostenverteiler werden diese Akontozahlungen dann jedem Genossenschafter angerechnet. Bis heute sind 24 Rp./m² eingezogen worden. Dies entspricht in etwa den durchschnittlichen Restkosten anderer Güterregulierungen.

Der Vorstand stellt der Generalversammlung den Antrag, den Are-Beitrag noch einmal für ein weiteres Jahr bei Fr. 2.00 je Are zu belassen.

Werner Berger ist dagegen. Die versprochene Kostenbeteiligung sei längst überschritten.

Dem Antrag des Vorstandes, den Are-Beitrag für 2018 bei Fr. 2.00 je Are zu belassen, wird grossmehrheitlich mit einer Gegenstimme zugestimmt.

Max Züllli dankt Allen für die termingerechte Überweisung des Are-Beitrags.

8. Voranschlag 2018

Der Voranschlag 2018 liegt ebenfalls zusammen mit der Jahresrechnung 2017 beim Eingang auf und kann eingesehen werden.

Unser Kassier Rolf Zimmermann erläutert den Voranschlag 2018, welcher einen Gewinn von Fr. 33'251.- ausweist.
Der Voranschlag 2018 wird von der Generalversammlung ohne Gegenstimme genehmigt.

9. Verschiedenes

Da es aus der Versammlung keine weiteren Wortbegehren mehr gibt, schliesst der Präsident, Max Züllli, die Versammlung und dankt allen Beteiligten für die Geduld und das entgegengebrachte Vertrauen.

Ende der Versammlung 20.45 Uhr

Der Präsident

Der Aktuar

Max Züllli

Lorenz Kissling